

Nie wieder! Erinnerungstag des deutschen Fußballs.

18 Uhr:

Begrüßung durch Dirk Bierholz (Leitung des Fanprojektes), Peter Frymuth (Vorstandsvorsitzender von Fortuna Düsseldorf), die Zeitzugin Henny Dreifuss und David Kurr (Fanprojekt).

18:30 Uhr:

Fanprojekt U18 Club Seminarraum: Verfolgung und Terror in Düsseldorf 1933-1945 (Tobias Theuerkorn / Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf) und Dokumentarfilm im Fancafe: „Düsseldorf-Theresienstadt 50 Reichsmark“ Zwei Gebäude in Düsseldorf, in denen der Weg in den Holocaust begann. Dokumentarfilm (24 Minuten) von Renate Günther-Greene.

Ort: Haus der Jugend, Lacombletstrasse 10, 40239 Düsseldorf.
Veranstalter: Fanprojekt Düsseldorf in Kooperation mit Fortuna Düsseldorf, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Kopfball (Verein für Fankultur und Fundamentalkritik), VVN-BdA Düsseldorf (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes). Schirmherrschaft: Deutsche Fußball Liga (DFL) und Deutscher Fußball Bund (DFB).

15.30 Uhr

„Stolpersteine“ in der Düsseldorfer Altstadt.

Ein Rundgang mit Andrea Kramp (Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf).

Treffpunkt: Eingang der Gedenkstätte, Mühlenstraße 29.

15.00 Uhr

„Stolpersteine“ in Düsseldorf-Eller.

Ein Rundgang mit Uwe Augustin (Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf) und der Bezirksvertretung 8.

Treffpunkt: vor dem Rathaus Eller, Gertrudisplatz.

16:30 Uhr

Nachempfang im Rathaus Eller.

Grußwort: Gerwald van Leyen, Bezirksvorsteher, und Susanne Ott, stellv. Bezirksvorsteherin.

Ort: Sitzungssaal der Bezirksvertretung im Rathaus Eller.

Kooperationspartner

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V.

Evangelische Kirche Düsseldorf

Katholische Kirche Düsseldorf

Jüdische Gemeinde Düsseldorf

Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nordrhein

Bezirksvertretung 8 der Landeshauptstadt Düsseldorf

Deutscher Gewerkschaftsbund Region Düsseldorf/
Mittlerer Niederrhein

Landesverband Deutscher Sinti und Roma NRW

Düsseldorfer Appell/Respekt und Mut

Düsseldorfer Jugendring

Fanprojekt Düsseldorf

Kontakt

Förderkreis der
Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf e.V.
Mühlenstraße 6 (Verwaltungsräume)
40213 Düsseldorf
E-Mail: gedenkstaette@duesseldorf.de
Internet: www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/duesseldorf

Informationen:

Michael Breer

Telefon: (0211) 89 96144

Dr. Bastian Fleermann

Telefon: (0211) 89 26202

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Förderkreis
der Mahn- und
Gedenkstätte
Düsseldorf e.V.



Rückblicke – Einblicke – Ausblicke
Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
27. Januar 2011, 11.00-21.00 Uhr



Am 27. Januar 1945 befreite die sowjetische Armee das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Seit 1996 wird dieses Datum als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen.

Programm
in der Mahn- und Gedenkstätte

Die Ausstellungsräume der Mahn- und Gedenkstätte der Landeshauptstadt Düsseldorf in der Mühlenstraße 29 werden am 1. Februar 2011 aufgrund geplanter Umbaumaßnahmen des historischen Stadthauses vorerst schließen. Die Gedenkstätte wird in dieser Schließungszeit umgebaut und erhält eine neue Dauerausstellung. Die Wiedereröffnung erfolgt am selben Standort an der Mühlenstraße.

Unter dem Titel **„Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“** begeht die Mahn- und Gedenkstätte den Gedenktag im Jahre 2011 somit auch als vorläufigen „Abschied“ aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Mit einem abwechslungsreichen Programm werden am 27. Januar 2011 zwischen 11.00 und 21.00 Uhr verschiedene Projekte der Gedenkstätte und die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern vorgestellt, Filme gezeigt, Ergebnisse aus der Forschung präsentiert und auch die bisherigen Pläne zur Neukonzeption des Hauses erläutert. Den Gedenktag wird eine Lesung aus Liana Millus Text „Der Rauch über Birkenau“ aus dem Jahre 1947 abschließen.

11.00 Uhr

Rückblicke – Einblicke – Ausblicke

Begrüßung zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

11.15 Uhr

„Wie viel Wahrheit muss sein? Wie viel Fiktion ist erlaubt?“

Gedanken von Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs des Luise-Gymnasiums über die Darstellung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen im Film.
Betreuende Lehrerin: Katja Krikowski-Martin,
Moderation: Astrid Wolters M.A.

12.00 Uhr

Lernwerkstatt zum Nationalsozialismus in Düsseldorf.

Stationenlernen mit Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs des Luise-Gymnasiums unter der Leitung von Astrid Wolters M.A.

12.00 Uhr

„Maria Wachter – 97 Jahre“

(D 2008, Regie: Veronika Peddinghaus) – Eine filmische Annäherung an eine starke Persönlichkeit aus dem Widerstand gegen Hitler. Die Zeitzeugin und Widerstandskämpferin Maria Wachter verstarb am 18. August 2010 in ihrem 101. Lebensjahr in ihrer Geburtsstadt Düsseldorf.

13.30 Uhr

Im Gedenken an die ermordeten Sinti und Roma.

Kranzniederlegung an der Skulptur „Ehra“. Roman Franz, Vorsitzender des Landesverbands Deutscher Sinti und Roma NRW, und Vertreter der Landeshauptstadt Düsseldorf.
Ort: Rheinort (altes Hafenbecken, Altstadt).

14.00 Uhr

„Begegnungen in Düsseldorf“

Ein Film von Schülerinnen und Schülern des Friedrich-Rückert-Gymnasiums über den Besuch von ehemaligen Zwangsarbeitern aus Polen im September 2010.
Moderation: Michael Breer und Heidi Sack M.A.

14.30 Uhr

Die andere Seite jenseits der Bürokratie: Abschiedsbriefe, Kriegstagebuch und Familienalben.

Einblicke in die besondere Archivarbeit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, vorgestellt von Hildegard Jakobs M.A.

15.00 Uhr

„Ehe die Spuren verwehen“

(D 2007, Regie: Renate Günther-Greene) – Ein filmisches Essay über den ehemaligen Güterbahnhof Derendorf, von dem ab 1941 die Deportationszüge aus Düsseldorf starteten. Mit einer Einführung von Renate Günther-Greene und Hildegard Jakobs M.A.

15.30 Uhr

Schlachthof – Güterbahnhof – Augusta-Rampe.

Drei Orte des Gedenkens in Derendorf – ein Gedenkkonzept, vorgestellt von Dr. Bastian Fleermann.

15.45 Uhr

„Spuren im Stein“.

Die „Stolpersteine“ und ihre biografischen Geschichten und Hintergründe. Ein Rundgang durch die Stolperstein-Ausstellung mit Hildegard Jakobs M.A.

16.15 Uhr

Das Projekt „Weg der Befreiung“ in Erinnerung an den Widerstand im April 1945.

Eine Darstellung von Dr. Bastian Fleermann.

16.30 Uhr

Vorstellung des Herbstferienprogramms „Helden gesucht“ vom Oktober 2010.

Eine Präsentation mit den pädagogischen Mitarbeitern Salaha Akthar, Christina Friedauer und Tobias Theuerkorn.

17.00 Uhr

„Ein Leben gegen das Vergessen“

Hedwig Hornstein erzählt in diesem eindringlichen Filmdokument aus ihrem Leben (82 Min.).

Sie hat viel erlebt – „viel zu viel für ein Leben“, sagte sie während der Dreharbeiten, und sie spricht von glücklichen Zufällen, die ihrem Leben immer wieder eine Wende zum Positiven gegeben haben. In diesem Film lässt sie uns an ihrem bewegten und bewegenden Leben teilhaben. Eine beeindruckende und liebenswerte Frau, die trotz aller erlebter Härten und Verletzungen ohne Gram, Zorn und Vorwürfe auf ihr reiches Leben zurückblickt. Die 1915 geborene Holocaust-Überlebende Hedwig Hornstein lebt seit 1964 in Düsseldorf und ist seit 2010 Ehrenmitglied der Jüdischen Gemeinde.

17.30 Uhr

„Man muss es mit eigenen Augen sehen.“

Studienfahrten der Mahn- und Gedenkstätte nach Polen. Seit 2001 konzipiert und begleitet die Gedenkstätte Reisen für Gruppen aus Düsseldorf und der Region zu den staatlichen Gedenkstätten Auschwitz, Treblinka und Majdanek sowie nach Lublin, Krakau und Warschau. Die Studienfahrten werden vorgestellt von Astrid Wolters M.A.

18.00 Uhr

Schülerinnen und Schüler lesen Texte und Gedichte

über ihre Erfahrungen und Eindrücke aus ihren Exkursionen nach Auschwitz, Birkenau und Krakau (2009 und 2010). Es lesen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 des Bildungsganges „Staatlich anerkannte Erzieher/in mit Abitur“ an der Lore-Lorentz-Schule Düsseldorf.

18.30 Uhr

„Düsseldorfer Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“ – die neue Dauerausstellung.

Präsentation der Neukonzeption und der Umbaupläne der Düsseldorfer Gedenkstätte.

19.00 Uhr

„Ich komme aus einer ganz normalen Familie...“

(Uraufführung) Eine filmische Begleitung der Zeitzeugin Margot Goldberg, geborene Cohen, in Düsseldorf im November 2010. (D 2010, Regie: Veronika Peddinghaus und Wolfgang Augustiniak)

19.45 Uhr

Grußwort

Hans-Georg Lohe, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf

20.00 Uhr

Liana Millu: „Der Rauch über Birkenau“ (1947)

Eine Lesung mit der Schauspielerin Susanne Tremper, Schauspielhaus Düsseldorf.
Liana Millus „Il fumo di Birkenau“ ist nach Primo Levi „eines der eindrucksvollsten europäischen Zeugnisse aus dem Frauenlager Auschwitz-Birkenau, ganz gewiss das bewegendste“. In den Mittelpunkt jeder der sechs Erzählungen stellt Liana Millu weibliche Häftlinge, die im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau den Häftlingsalltag zwischen Tod und Verzweiflung durchleben. In der Genauigkeit des Blicks und einer Sprache ohne jedes Pathos hat Liana Millu die Dimension des Ausweglosen, die Unsagbarkeit des Grauens ausgelotet und den authentischen Geschichten der Frauen von Birkenau ein literarisches Denkmal gesetzt.

20.45 Uhr

Ausblick auf die Veranstaltungen 2011

21.00 Uhr: Ende des Programms